

## Schulkooperationen

### Ziele:

Bekanntmachung und Präsenz des Berufsfeldes fördern sowie Kontakt zu potentiellen zukünftigen Azubis, deren Lehrern und Eltern knüpfen. Die Vorteile einer Ausbildung im Betrieb können vermittelt werden, den SuS kann bei der Berufswahl geholfen werden indem sie sich mit der K+L Branche auseinandersetzen. Bei einer Berufswahl können sie auch so Rückhalt und Unterstützung von Gleichaltrigen erfahren.

### Vorschlag Schultyp:

- Realschulen
- Mittelschulen mit Schwerpunkt auf die 10. Klassen und Vorbereitungsklassen dort

### Checkliste Umsetzung:

To-Do	Verantwortlicher	Erledigt am
Die Betriebe geben 1-3 Wunschschulen für eine Kooperation bei dem LIV an.	Betrieb	
Der LIV verschickt im Namen des Betriebes Briefe an die Wunschschulen und fragt nach Interesse für eine Kooperation	LIV	
Die Schule meldet sich bei Interesse beim Betrieb oder der Betrieb fragt in der Schule nach, falls 2 Wochen nach dem Brief des LIV keine Antwort kam.	Schule/Betrieb	
Betriebsleiter und Schulleiter vereinbaren ein erstes Treffen, in dem die Rahmenbedingungen für eine Kooperation und Aufgaben seitens beider Vertragspartner abgestimmt werden.	Betrieb/Schule	
Der Betriebsleiter erstellt nach Muster (s. Anhang) den Vertragsentwurf.	Betrieb	
Der Vertrag wird bei einem nächsten Treffen von Schule und Betrieb unterschrieben, Presse muss dazu eingeladen werden; es gibt ein gemeinsames Foto der Kooperationspartner.	Schule/Betrieb/ Presse	
Das Label der Schulkooperation wird auf die Homepage des Betriebes und der Schule geladen, mit einer Verlinkung zum Presseartikel.	Schule/Betrieb	